

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 24

Artikel: Bericht aus Basel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-453610>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht aus Basel.

Hier drängt sich so viel durcheinander, als ob Basel der Mittelpunkt der Welt wäre und doch ist es nur ein Punkt, ein Pünktchen ohne Mittel. Nicht einmal die Sechshundert Millionen anleihe ist gegliedert, fünfmal nur vier Millionen und einige Centime gezeichnet wurden. Da zehn von vier nicht geht, müssen wir uns eins pumpen. Aber woher nehmen und nicht fehlen? Und doch ist hier so viel, was uns geistlich werden kann. Und es mutet sogar sehr drollig an. Bei den letzten Grossratswahlen haben die Sozialdemokraten die Mehrheit errungen. Die nicht zur Wahlurne gegangenen Bürger standen vor dem Resultat ganz verduht da. Zudem kam, daß Herr Schneider, der dreidimensionale Internationalist, als Regierungsrat gewählt wurde. Und dieser Schneider ist ganz dazu angetan, der Sache einen neuen Zuschnitt zu geben. Er nimmt keine Schere

vor den Mund. Er erklärt ohne Kreide und Maß: Wir sind nur zwei Sozialisten in der Regierung; das genügt mir nicht. Ich werde nicht eher ruhen, als bis von den sieben Regierungsräten acht Sozialdemokraten sind. Das kann nämlich stimmen, denn er zählt sich so wie so doppelt.

Für die bürgerlichen Parteien ist es eine Kunst, dagegen aufzukommen und da ihnen diese Kunst genügt, brauchen sie die Kunst des Theaters und der Musik nicht und wollen nun, blos um Herrn Schneider zu zeigen, daß sie seinen Zuschnitt als zu modern empfinden, das Referendum ergreifen, um die notwendige Theater- und Konzertsabvention zu Sall zu bringen. Da sie den Basler Welt-dichter Dominikus Müllerius (nicht zu verwechseln mit Malheurius) in ihren Reihen haben, so werden sie sich mit dessen Dichtkunst begnügen, künstlich eigen Komödien im Großratsaal aufzuführen und mit ihrem Gelde klimpernd die Musik dazu machen.

Das Theater wird an eine Kinogesellschaft vermietet, unter der Bedingung, daß Dominikus baseldeutsche Silms dazu liefert und der Musiksaal wird als Stimmlokal für künftige Grossratswahlen eingerichtet. Ich habe es aber immer gefagt, wie recht Schiller hatte, der mußte, was die Glocke geschlagen hatte:

„Denn wo das Strenge mit dem Sarten,
Wo Starkes sich und Mildes parten,
Da giebt es einen guten Klang.“

Wenn nur nicht der bössartige Goethe dazu ge-fagt hätte:

„Eines schickt sich nicht für Alle.
Sehe jeder, wie er's treibe,
Sehe jeder, wo er bleibe
Und wer steht, daß er nicht falle.“

Ich glaube aber, die Herren sind schon ins Stol-pern geraten, mit welcher Schwankung ich freund-lichst, höflich, hochachtungsvoll und ergebenst zeichne Traugott Unverstand.

Umsonst erhalten Sie Aus-kunft bei

Schwerhörigkeit

Ohrgeräuschen, nervöse Ohrenschnitz, üb. d. neueste erforschte, Brauns-Horfix-Muschel, bequem u. unsicht-bar zu tragen. Aerztlich em-pfohlen. Gegen Nachnahme Fr. 10.—. Verlang. Sie Prospekte A.

L. Brühlhardt,
General-Vertreter

Zürich 16. Telefon S. 2118.

Alle Männer

die infolge schlechter Ju-gendgewohnheiten, Aus-schreitungen u. dgl. am dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wol-len keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. zukünftige Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumler-Hellanstalt Genf 477.

Stehere und rasche Heilung von
Kropf und dickem Hals
durch mein homöopath. erprobtes **Kropfmittel**. Vollst. un-schädlich. Hilft auch in den ältest. u. hartn. Fällen. **Sich. Erfolg.** 1 Flasche Fr. 3.50. Prompte Zusendung durch
E. Siegenthaler
homöopath. Spezialarzt, A. Herisau

Schuhcreme
RASehr
lle
ühmen

Neuen Lebensmut
u. Arbeitskraft, das Gefühl des Wohlbefindens, Fröhlichkeit u. hoffnungsfrohe Stimmung, bringt Ihnen der vielgepriesene „Umstimmungs-Kräuter-Balsam“ Das beste Aufreichtungs u. An-regungsmittel f. matte, überar-beitete, nervenschwache Men-schen. Alleinvers. in Flaschen zu Fr. 3.75 nur durch JOSEF WEISS, Ingenbohl 12, Schwyz.



Die genaue Beachtung der Marke des Erfinders dieser Hauben „SEILAZ“ garantiert Ihnen alle Vorteile, die Sie von diesem Hilfs-mittel für Ihre Toilette erwarten dürfen.

Seilaz-Frisierhauben sind in den Coiffeurgeschäften erhältlich.

CITROVIN
ALS ESSIG
ÄRZTLICH EMPFOHLEN
TUOR & STAUDENMANN - Schweizer Citrovinfabrik Zofingen

Adolf Paul Die Tänzerin Barberina

Roman aus der Zeit Friedrichs des Großen

Auflage 25 000

Preis geheftet Fr. 3.—, gebunden Fr. 6.—
dazu 20% Verlagssteuerzuschlag und
der allgemeine Buchhändlerzuschlag

Der Originalroman,
der als Vorlage für den erfolg-
reichen Film diente

Zu beziehen durch die Buchhandlungen
Verlag von Albert Langen, München-Su

Sanitäts-Hausmann A.-G.
Urania-Apotheke - Zürich - Uraniastrasse 11.
I. und ältestes Haus der Schweiz für
ämtl. Aerzte- und Krankenbedarfs-Artikel
Eigene chemische Laboratorien: Zürich, St. Gallen, Basel, Genf.

**Appenzeller
Biberfladen.**
Versand nach auswärts
Wiederverkäufer Rabatt
Ulrich Frehner
Konditorei, Bahnhofstrasse
Herisau. 1533

Gratis
versende ich meine Prospekte
über die besten Erzeugnisse der
Schönheitspflege
Rückporto beilegen. Dietrich,
Basel 7, Abt. F. 2059

Gummi
Bettunterlagen
Wärmeflaschen
Glycerinspritzen
Frauensuchen
Irrigatoren etc.
sowie alle Hyg. Gummi- und
Sanitätsartikel.
Illustrierte Preisliste gratis.
Bei Einsenden von Fr. 1.—, auch
in Marken, Musterbeilage extra
F. Kaufmann, Sanitätsgeschäft,
Kasernenstr. 11, Zürich. 2069

A. Byland
Eisenwarenhandlung

Garten- Geräte

Rennweg 21
Zürich 1

alle Photo-Arbeiten
schnell, sauber und billig.
Preisliste franko. Versand überallhin. Massenaufgaben
prompt. — Telefon 653.
Photo-Haus Stüssi-Hösli, Chur.

Brand-u. Heilsalbe, Peruphen von Apotheker
ist d. vorzügl. beste **Universalsalbe** der
Gegenwart und sollte in keiner Familie fehlen.
Originaltopf Fr. 1.50. Prompter Postversand.
Apothek Wollishofen, Seestr. 342, Zürich 2.

**Waschküchen-
Einrichtungen,**
wie: Wasch-Maschinen
etc. liefert
Ad. Schulthess & Co., Mühlebachstr. 62, Zürich.

Rote Landweine weisse
Spezialität: Fendant, Dôle, Fläsch, Nostrano.
Spanische u. italien. Tisch- und Couperweine
empfehlen real und preiswürdig
Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften, Winterthur

Sind Sie gewandt?
Wir haben 10 Städtenamen ausge-wählt und deren Buchstaben um-stellt. Versuchen Sie bitte, diese Buchstaben richtig zu ordnen. Wir haben etwas für Sie, was wir Ihnen übersenden würden, und was Ihnen eine angenehme Überraschung sein dürfte. Wir geben Ihnen kostenlos einen zeitgemässen, hübschen Gegenstand, falls Sie uns die richtigen Städtenamen, sowie Ihre genaue Adresse auf einer Postkarte mit-teilen. Bitte weder Geld noch Brief-marken einzusenden. Für die Über-sendung des Gegenstandes hätten Sie uns lediglich die Versandspe-nen, die nur wenige Rappen be-tragen, zu senden. Sonstige Ver-pflichtungen haben Sie nicht. Viele Anerkennungs-schreiben liegen vor.
Kunstverlag E. Vogt, Heidelberg N. 31

Aktstudien
15 versch. Fr. 3.— gegen Ein-zahlung auf Postcheck V 5072.
H. Dietrich, Basel 7, Abt. G.

Eheleute
verlangen Sie meine Broschüre
Wohland, Eheglück.
25 Cts. Marke beilegen. 2059
7604 Basel 7, Abt. E.

Neu! Die Nacktheit! Neu!
Orientalische Akte: Kunstbl.
Grösse 18:24 cm. 10 Aufnahmen
Fr. 12.—, 30. Aufn. Fr. 30.—, 60
Aufn. Fr. 50.—, sämtl. versch.
La Femme: 2 Mappen à 8 Akt-
Kunstblätter, Grösse 24:30 cm,
1 Mappe Fr. 8.—, 2 Mappen
Fr. 15.—, Rasse und Schön-
heit des Orients: Kunstkarten,
Akten, Typen etc. Nr. 163: 10
versch. Aufn., 30 St. Fr. 3.—,
100 St. Fr. 8.—, Nr. 115: 72 ver-
schied. Aufn., 36 St. Fr. 4.—,
72 St. Fr. 6.—, Versand franko
per Nachn. oder gegen Vorein-
sendung. Müller & Winter,
Kunstverlag, Abteilung A 31,
Leipzig, Kronprinzenstr. 43.

Schweizerfrauen verwenden nur
Fischer's Hochglanzcreme
„Ideal“
unstreitig das beste Schuhputz-
mittel der Jetztzeit. „Ideal“ gibt
verblüffend schnellen und halt-
baren Glanz, färbt nicht ab und
macht die Schuhe geschmeidig
und wasserdicht. Ein Anstrich
genügt gewöhnlich für mehrere
Tage. Zu beziehen in Dosen ver-
schiedener Grösse durch jede
Spezerei- und Schuhhandlung.
Alleiniger Fabrikant: G. H.
Fischer, Schweizer, Zündholz-
u. Fettwarenfabrik, Fehraltorf.
Gegründet 1860. 1901